

Kreisgruppe Burgenlandkreis, Vorstand BUND KG BLK,
mobil 0177 24 33 235 o. 0157 874 340 18
Th. Kuhlbrodt thomas.kuhlbrodt@kabelmail.de;
D. Harnisch diana-harnisch@t-online.de,
W.Gotthelf wolfgang.gotthelf@t-online.de

An den Landrat des Burgenlandkreises
Götz Ulrich
Schönburger Straße 41
06618 Naumburg

Magdeburg/Weißenfels, 21.6.20

Offener Brief –

Nachtrag zu unserer Pressemitteilung vom 18.6.2020: „ NaturFreunde Sachsen – Anhalt e.V. und BUND Kreisgruppe Burgenlandkreis fordern...“

Sehr geehrter Herr Götz Ulrich,

mit Erschütterung verfolgen unsere Mitglieder und mit ihnen die Bürger unseres Landes, des Landkreises und der Stadt Weißenfels die Entwicklungen im - durch Fa. Tönnies verursachten - Corona- Skandal in Gütersloh, den Lügen und Vertuschungen zu den Ursachen.

Während überall die Alarmglocken schrillen, tut man in Weißenfels so, als ginge unserer Region diese für uns Bürger schlimme Entwicklung nichts an.

Es werden Schlachtzahlen mit 18.000 Schweinen viel zu niedrig angegeben, obwohl schon vor der Schließung von Rheda- Wiedenbrück bis auf bzw. bereits schon über die zulässige Zahl von 22 -24.000 Schweinen/Tag die Schlachtungen hochgefahren wurden, eventuell geschieht dies auch, um den Bürgern den Anstieg der Lieferungen erklären zu können (Ausschöpfung der genehmigten Schlachtzahlen). In Wirklichkeit liegen diese sehr deutlich darüber, wenn man mit Beschäftigten der Fa. Tönnies in Weißenfels ins Gespräch kommt.

Aber dies ist nicht der entscheidende Punkt, bei dem sich der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels seiner Fürsorgepflicht für die Bürger entzieht, sondern dem Interesse des Tönnies-Konzerns unterliegt. Die Sachlage gebietet doch dringendst eine Anordnung von Tests bei sämtlichen Mitarbeitern (und evtl. ihrer Angehörigen)

der Fa. Tönnies in Weißenfels auf das Corona-Virus. Schließlich gab es bereits in Gütersloh auf Grund der „Fülle“ von Subunternehmen Schwierigkeiten und daraus resultierender Ausreden, sämtliche Wohnadressen der Schlachthof-Mitarbeiter zu ermitteln.

Der Oberbürgermeister in Hamm hingegen handelt, auch an einem Wochenende, auch an einem Sonntag. Er verfügte amtliche Massentests beim Fleischkonzern Westfleisch in Uentrop. Es sind erneute Tests auf das Corona-Virus.

Nach dem beigefügten Pressebericht betonte der Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, man müsse nach dieser Masseninfektion in Gütersloh dringend wissen, ob es in seiner Stadt weitere und neue Infektionen gibt.

Da ein solch verantwortliches Handeln wohl nicht vom Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels zu erwarten ist, fordern die NaturFreunde Sachsen-Anhalt e.V. und die BUND Kreisgruppe Burgenlandkreis, Sie, sehr geehrten Herrn Ulrich, auf, das Heft in die Hand zu nehmen und unverzüglich die notwendigen Corona Massentests im Tönnies Werk Weißenfels als amtliche Testung, d. h. für alle Beschäftigten, durchführen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

NaturFreunde Sachsen – Anhalt e.V.

Oliver Wendenkampf, Landesvorsitzender (0151 65 232 077)

Sachsen-Anhalt@naturfreunde.de

www.naturfreunde.de/sachsen-anhalt

BUND KG Burgenlandkreis

Wolfgang Gotthelf, stellv. Vors. KG BLK (0157 874 340 18)

wolfgang.gotthelf@t-online.de

Diana Harnisch, stellv. Vors. KG BLK (0177 24 33 235)

diana-harnisch@t-online.de